



Schweizerischer  
Rottweilerhunde-Club  
SRC Sektion der SKG

**Protokoll**  
**der 84. Generalversammlung vom Sa. 04.03.2006, 1400 Uhr**  
**in 5605 Dottikon/AG, Hotel Bahnhof**

**1. Begrüssung und Mitteilungen**

Der Präsident begrüsst im Namen des SRC die Rottweilermittglieder, Gäste und Interessenten hier in Dottikon. Es bietet sich heute die Gelegenheit das alte Clubjahr abzuschliessen und die Eckdaten des neuen Clubjahres 2006 festzulegen.

Ein spezieller Willkommensgruss richtet der Präsident an alle ZV-Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Veteranen und Funktionäre sowie an die weither gereisten Mitglieder der Regionalgruppen Tessin und Romand.

Entschuldigungen: Fredy Rihs, Armin Schlienger, Ursula Gehring, Sylvia Ruchti, Marie Louise Keller, Doris Bürgi, Daniel Javet, Pia Sutterluety, Marco Longo, Gregor Schaad, Michael Schneuwly, Yvonne und Guido Räber, Gilberte De Gasperin, Barbara Meuli, Herbert Bless, Peter Käser, Sylvia Mondini, Sarah Zeugin, Bodo Homann, Walter Meier, Fritz Helmut Schmid vom Tannenberg, Sandra Schöni, Esther Käser, Vreni Uebersax, Paul von Niederhäusern, Wolfgang Schulz, Sybille Corboz, Marianne Lengwiler, Walter Horn, Marco Consonni, Ewald Heusser, Ramona Pfändler, Elsbeth Tobler, Ruedi Tobler, Ursula Huber, Markus Huber, Hanni Widmer, John Liner, Oliver Pfäffli, Gaby Pfäffli, Sabina Frey, Kuno Fassi

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt. Die Einladung zur GV wurde im Hunde veröffentlicht. Die Versammlung erklärt sich mit der Reihenfolge der Traktanden gem. Einladung einverstanden.

Bevor die weiteren Traktanden behandelt werden gedenkt die Versammlung den im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern:

- Frau Louise Frank St. Urban, Eintritt in den SRC 1971, geboren 12.03.1914, verstorben 2005 im Alter von 91 Jahren
- Herr Anton Kluser Glis, Eintritt in den SRC 1977, geboren 03.12.1934, verstorben 2005 im Alter von 69 Jahren
- Frau Ursula Planinz von Oberengstringen, Eintritt in den SRC 1999, geboren 02.09.1952, verstorben 2005 im Alter von 53 Jahren

- Der Präsident bedankt sich vorerst recht herzlich bei allen Zentralvorstandsmitgliedern, den Richtern, den Funktionären und den diversen Kommissionsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- Unsere verdienten SRC Mitglieder, Edith Kull Ehrenmitglied und Urs Moser aktiver Polizeihundeführer können leider aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen GV nicht teilnehmen. Ihnen wird eine von den Anwesenden unterzeichnete Genesungskarte zugestellt.

- Herzlichen Dank an Marianne Frei für die Besorgung der Ehrengaben und für die schöne Tischdekoration.
- Ebenfalls ein herzlicher Dank gebührt dem Verwalter der Raiffeisenbank Wattwil, Hr. Ruedi Preisig für die prompte Verwaltung unserer Bankkontis.
- Zuchtbücher können zum Preise von Fr. 25.-- beim Sekretär des Ausschusses für Zuchtfragen, erworben werden. Herzlichen Dank an Stephan Meyer und Hans-Paul Zangerl für die grosse Arbeit.
- Die Menuliste wird in Umlauf gegeben. Personen welche im Anschluss an die GV ein Nachtessen einnehmen möchten, werden gebeten sich einzutragen.
- Der Präsident bedankt sich bei Theres Misar für den Versand der schönen und informativen Büchlein "Jahresberichte". Die farbigen Seiten über das Jahresprogramm 2005 wurden durch Frau Corinne Gosetti aufgearbeitet und zeigen sehr interessant nochmals das Clubgeschehen 2005 auf. Herzlichen Dank für die Zusammenfassung.

### **Mitteilungen des Präsidenten:**

**a.** Hund 06: Gemäss einem ZV-Beschluss hat der SRC im Januar 06 an der Hund 06 teilgenommen. Unter der Leitung der RG Schaffhausen, Präsidentin Uli Fitzner, wurden die Arbeiten an die Hand genommen. Ausschnitt aus ihrem Abschlussbericht:

*"Wir, das heisst Corinne Gosetti und ich konnten den Stand des SRC an der Hund 06 einrichten. Strohballen und eine Decke wurden platziert, um unseren Rottis eine Ruhezone einzurichten. Bilder wurden aufgehängt und die vom ADRK in Kommission bekommene Ware, sowie unser Infomaterial über den SRC und den Rottweiler wurden auf den Tischen ausgelegt. Natürlich durfte die Petition des Dobermannclubs nicht fehlen!*

*Punkt 14 Uhr kamen die ersten Messebesucher und der Strom an Besuchern riss während der drei Messetage nie ab.*

*Am Samstag- und Sonntagmittag konnten wir unsere Rottweiler im Demoring vorstellen, was von HP. Zangerl und Harry Meister mit Bravour gemeistert wurde. Hierzu habe ich viele positive Feedbacks bekommen, die sicherlich in der Öffentlichkeit dazu beitragen werden, das Bild unseres Hundes in ein positiveres Licht zu rücken. Speziell wurden die Vorführungen des Sani Hundes von Hans Schuler als sehr interessant gelobt.*

*Mit vielen Besuchern haben sich sehr gute, zum Teil auch kritische Gespräche ergeben. Obwohl unser Stand etwas in der Ecke platziert war, hatten wir doch immer eine grosse Interessentenschar bei uns.*

*Der Anlass war ein voller Erfolg, nicht zuletzt durch die vielen Freiwilligen der Regionalgruppen Mittelland, Zürich, Ost- und Schaffhausen, die sich mit oder ohne ihren Hund für den Stand oder den Demoring, zur Verfügung gestellt haben. Allen hierfür ein ganz, ganz herzliches Dankeschön.*

*Für ein nächstes Mal werden für den Stand sicherlich noch mehr Hunde benötigt, da das Interesse an Hunden besonders gross war. Die Teilnahme an der Ausstellung war aber mit Sicherheit eine gute Öffentlichkeitsarbeit."*

**b.** Unser langjähriges Aktivmitglied Marco Fischer hat kürzlich die Abschlussprüfung als TKGS Schutzdiensthelfer abgeschlossen und mit Bravour bestanden. Herzliche Gratulation.

**c.** Am Samstag, 11.02.06 fand in Altendorf SZ die Delegiertenkonferenz der TKGS statt. In Abwesenheit unserer Leistungschefin orientiert Wertli Anita über einige kleinere Änderungen in der PO der Klasse BH1. Weiter sollen an der SKG-SM ab 2007 auch Hunde ohne Papiere starten dürfen. Hingegen sei der Antrag dass ein Hundeführer mehrere papierlose Hunde abführen dürfe, abgelehnt worden.

**d.** Kürzlich war im SC-Heftli nachzulesen, dass unser Ehrenmitglied Fredy Rihs sein 50-ig Jahre Jubiläum im Schweizerischen Deutschen Schäferhundclub feiern konnte. Herzliche Gratulation zu diesem seltenen Ereignis.

**e.** Zwinger Kieselburg: Tanja und Rolf Steinemann haben mit der Rottweilerzucht aufgehört. Die Rottis wurden alle verkauft. Die beiden sind aus dem SRC ausgetreten.

**f.** Beim SRC haben sich drei neue Züchter angemeldet. Es handelt sich um Sommerhalder Arnold, Ginette Egger und Rita Jaun bzw. Beat Ackermann.

**g.** Neuer Formwertrichteranwalt: Arnold Sommerhalder wurde von der Zentralkommission als neuer Anwärter gewählt. Er ist bereits bei den Schweizerrichtern als SKG Formwertrichter im Amt. Bei uns hat er vor 2 Jahren die Wesensrichterprüfung sehr gut bestanden. Die Aufnahmeprüfung zum Formwertrichter muss noch durch die Richterprüfungskommission organisiert werden.

**h.** Markus Egli von der Stapo Zürich wollte bei uns die Wesensrichterausbildung absolvieren. Er hat bereits seit einem Jahr an unseren Zuchtanlässen mitgewirkt. Der ZV hat jedoch seine definitive Anwartschaft abgelehnt, da er die Bedingungen gem. unserem Richterreglement nicht erfüllen konnte und sicher später auch für den SRC nicht hätte tätig sein können. Er hat inzwischen seinen Austritt aus dem SRC eingereicht.

**i.** Informationen zu unserer Homepage [www.rotweilerhunde-club.ch](http://www.rotweilerhunde-club.ch): 19460 Besucher per 03.03.06 also pro Tag ca. 80. Der Vertrag mit Ruhoff wurde aufgelöst und neu bei KreativMedia abgeschlossen. Ab Januar 06 starten wir zweisprachig in deutsch und französisch. Etwas später wollen wir auch in italienischer Sprache erscheinen. Das geplante Zucht Dog Office Programm von Hr. Ruhoff konnte nicht realisiert werden. Zwischenzeitlich hat aber unser Ehrenmitglied Stephan Meyer ein Zuchtprogramm erstellt, mit dem bereits seit einem Jahr problemlos gearbeitet werden kann. In diesem Programm sind alle Hunde erfasst, ab Datum wo sie zum Wesenstest angemeldet werden. Ebenfalls wird jetzt das Dogbaseprogramm des ADRK's durch Stephan Meyer ajour gehalten, d. h. alle Würfe und alle Hunde die an einem Zuchttauglichkeitstag teilgenommen haben, sind jetzt sofort erfasst. Stephan Meyer wird seine grosse Arbeit für den SRC mit einem Set Rottweilerwein herzlich verdankt.

**k.** Alle Übersetzungen von Unterlagen wie Briefe, Berichte, Protokolle sowie die Seiten fürs Internet usw. in die franz. Sprache hat Philipp Mulhauser zusammen mit einem Mitglied der RGW Frau Stephanie Meier übernommen. Ihre Arbeit wird mit einem Blumenstrauß verdankt.

Die Übersetzungen in die italienische Sprache werden demnächst durch Marco Consonni in die Wege geleitet. Wir hoffen unsere Homepage in absehbarer Zeit auch in der italienischen Sprache begutachten zu können.

Für die riesen Arbeit, die unsere Webmasterin Corinne Gosetti mit unserem Internet auf sich genommen hat, bedankt sich der Präsident ebenfalls mit einem Blumenstrauß. Sie unterhält nicht nur unsere Homepage, sie unterstützt Walter Frei tatkräftig beim Abfassen und Schreiben von Berichten für das Hunde sowie fürs Internet. Im letzten Hunde hat sie einen Bericht über einen Rottweiler als Lawinenhund veröffentlicht. Im nächsten Hunde wird ein Bericht über einen Rottweiler als Zughund sowie über einen Rottweiler als Dogdancinghund vorgestellt. Im gleichen Hunde ist auch ein Bericht erschienen von Rahel Wüthrich Redaktorin Hunde über den Rottweiler Rocco von Daniela Biedermann als Therapiehund. In der eher hundeunfreundlichen Zeit ist es sicher sehr wichtig, wenn der Rottweiler vermehrt auch als Helfer und Freund des Menschen publiziert wird.

Auch Jasmin Loiarro hat sich ein grosses Dankeschön und einen Blumenstrauß verdient für die Berichte, welche sie für den SRC im Hunde veröffentlicht hat.

I. Die IG BL ist mit der Klage betreffend Rassenliste auch beim Bundesgericht abgeblitzt. Der Bundesgerichtsentscheid liegt vor und kann bei unserem Präsidenten eingesehen werden.

m. 2004 wurden in Frankreich 5201 Rottis im Zuchtbuch eingetragen. Gegenüber der Schweiz eine sehr hohe Zahl. In Deutschland wurden 2004 knapp 1500 ADRK Welpen eingetragen. Im Jahre 2005 wird sich die Zahl nicht gross verändern. Der VDH schätzt dass in Deutschland rund 16000 ADRK Rottis unterwegs sind. Dazu meint der VDH kommen noch ca. 37000 Rottis ohne Papiere, also total über 50000

In Nordrhein Westfalen leben gem. einer Statistik der Landesregierung über 10000 Rottweiler. In diesem Bundesland müssen alle Rottweiler registriert werden.

n. Kürzlich stand irgendwo geschrieben, dass in der Schweiz jährlich ca. 5000 Hunde vermisst werden. Dies scheint eine enorm hohe Zahl auch wenn es nur 1% der Hundepopulation ist. Es soll jetzt neu ein Peilgerät von Orange und Locatis aus Glovelier JU auf den Markt kommen, das dem Hund am Halsband befestigt werden kann und mit dem GSM/GPS Netz verbunden ist. Damit würde sich der Standort des Hundes übers Internet, SMS oder Telefon jederzeit feststellen lassen können.

o. Die Albert Heim Stiftung hat auch dieses Jahr die Spende vom SRC herzlich verdankt.

p. Von der IFR Organisation sind keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden. Im Jahre 2005 wurde Deutschland an der IPO Weltmeisterschaft in Amerika Sieger. Unser Mitglied Oliver Neubrand konnte den 6. Weltrang belegen. Herzliche Gratulation für diese Leistung. Im Jahre 2007 wird IFR IPO Weltmeisterschaft in Rottweil zur Durchführung gelangen. Das Datum steht noch nicht fest.

Am IFR Kongress 2006 wird unser Ehrenmitglied Harry Meister den Schweizerischen Rottweilerhunde-Club vertreten. Gleichzeitig findet auch eine Hundausstellung statt. Wenn jemand seinen Hund in Mexico ausstellen will kann er sich beim Präsidenten melden, damit weitere Infos zugestellt werden können.

Vom 26. bis 29.10.06 findet die IFR IPO Weltmeisterschaft in Österreich statt.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Herter Myriam, Rohr Christoph, Heimann Hans-Walter und Wey Tobias werden einstimmig gewählt.

Die in Umlauf gegebene Präsenzliste brachte folgendes Ergebnis:

<b>Mitglieder</b>	<b>Gäste</b>	<b>Stimmberechtigte</b>	<b>Absolutes Mehr</b>	<b>2/3 Mehrheit</b>
<b>87</b>	<b>9</b>	<b>87</b>	<b>44</b>	<b>58</b>

## **3. Protokoll der Generalversammlung vom 05.03.05**

Das Protokoll wurde rechtzeitig von unserem Protokollführer Markus Lüscher versandt. Es sind keine Änderungswünsche usw. eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt. Herzlichen Dank an den Verfasser.

### **Jahresberichte**

Sämtliche Jahresberichte waren in der Broschüre mit der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt.

#### **a. des Präsidenten**

Die Abstimmung erfolgt durch Markus Lüscher. Der Bericht wird einstimmig angenommen. Herzlichen Dank unserem Präsidenten für die ausführliche Berichterstattung.

#### **b. des Hauptzuchtwartes/Körwesen**

Der sehr interessante und aufschlussreiche Bericht von Hans Paul Zangerl wird einstimmig angenommen.

**c. des Präsidenten Ausschuss für Zuchtfragen AfZ**

Auch dieser Jahresbericht von Hans Paul Zangerl wird einstimmig genehmigt.

**d. Ressortchef Ausstellungswesen**

Der Jahresbericht von Erika Egolff wird einstimmig genehmigt.

**e. Ressortchef Leistungswesen**

Der Jahresbericht von Dagmar Beständig wird einstimmig genehmigt.

**f. der Hundevermittlungsstelle**

Der Jahresbericht von Marianne Lengwiler wird einstimmig genehmigt.

**4. Zur aktuellen Situation, Massnahmen, Änderung Tierschutzgesetz usw.**

**Ausführungen des Präsidenten:**

"Eigentlich hat das Thema «Gefährliche Hunde» in den letzten Jahren etwas an Aktualität verloren, so meinten wir. Verschiedene Länder haben seit dem unglücklichen Vorfall in Hamburg, der 6 Jahre zurückliegt und der damals einem Knaben durch Hundebisse das Leben kostete, für das Halten von Hunden verschärfte Gesetze und Verordnungen erlassen. Kurz später war dann in Rüti-Tann ZH ein Mädchen von einem papierlosen Rottweiler im Gesicht schwer verletzt worden. Weitere Fälle sind dazu gekommen, die dann in der Presse, im Fernsehen usw. heftig diskutiert wurden. Nun kam es am 1. Dezember 2005 in der Schweiz zu einem neuen schweren Vorfall: In Oberglatt nahe Zürich wurde ein sechsjähriges Kind auf dem Weg zum Kindergarten von drei Pitbullterriern angefallen und zu Tode gebissen. Die Hunde gehörten einem italienischen Staatsbürger, der nur vorübergehend in der Schweiz wohnte, also in der Schweiz keinen festen Wohnsitz hatte. Seine Absicht war, die insgesamt sechs Pitbullterrier, die er in seinem Wohnwagen hatte, in der Schweiz an «geeignete» Kunden zu verkaufen. Alle 6 Junghunde wurde zwischenzeitlich eingeschläfert. Der italienische Staatsbürger sowie seine Freundin sitzen noch in Untersuchungshaft. Der Tod des Jungen verursachte in der Bevölkerung einen riesigen Aufruhr und ungewohnte Reaktionen. Die Tageszeitungen berichteten während Tagen auf den Titelseiten darüber. Gleiches geschah am Bildschirm, wo die Vorkommnisse über Wochen hinweg zum beherrschenden Dauerthema wurden. Die Regierung des Kanton Zürich reagierte dann auch spontan mit dem Erlass von Sofortmassnahmen, wie Leinen und Maulkorbzwang für 4 Rassen. Eine parlamentarische Kommission beantragte sogar das Verbot der Zucht, Haltung und Einfuhr von «Kampfhunden», wobei vorerst die Rassen American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier und die Pitbullterrier namentlich genannt wurden. Ein endgültiger Entscheid wurde auf Ende Januar 2006 erwartet. Bis heute sind jedoch auf Bundesebene keine speziellen Massnahmen oder Gesetzesänderungen erarbeitet worden, obwohl konkrete Massnahmen gegen potenziell gefährliche Hunde oder Hundehaltungsumstände gefordert wurden. Es wird jetzt auf alle unschuldigen Vierbeinern - vor allem auf die 13 gelisteten Rassen - losgegangen, statt mit allem Nachdruck die Hundehalter zu prüfen und unter Kontrolle zu nehmen. Es sind nicht bestimmte Hunde, sondern bestimmte unfähige und charakterlose Halter, die jetzt mit aller Härte angepackt werden sollten um weitere derartige Vorfälle zu vermeiden. Der Bundesrat hat zwar an der Sitzung vom 2.2.06 die vom BVET vorgelegten Unterlagen diskutiert. Die Herren Bundesräte Christoph Blocher, Hans-Rudolf Merz, Samuel Schmid und Pascal Couchepin haben die ganze Sache vorderhand nicht unterstützt, da einige Vorschläge/Massnahmen gegenüber dem Gesetz nicht vertretbar sind und sicher von Aussen angegriffen würden. Bis ein neues Gesetz zum Schutz von gefährlichen Hunden erlassen werden kann, nimmt man an, dass dies sicher noch längere Zeit dauern kann. Es kann natürlich sein, dass in dieser Zeit die Kantone das Baslerkonzept kopieren - das sicher zum Teil sehr gute Ansätze hat - oder dass jeder Kanton sein eigenes Süpplein kochen wird. Es ist sicher auch erkannt worden, dass es sinnvoll wäre, wenn Menschen, die über

so einschneidende Massnahmen wie die uns bekannten, die im Gespräch sind, entscheiden müssten selber von Hunden etwas verstehen würden. Ich denke, dass nicht nur Gesetzesänderungen etwas beisteuern. Sicher sollte hier auch eine gewisse Portion gesunder Menschenverstand dazu gehören. Der Vorfall zeigt, dass das Thema «Gefährliche Hunde» noch lange nicht vom Tisch ist. Zweifellos sind einige der diskutierten Massnahmen der Regierung fachlich umstritten, aber man muss die Bevölkerung verstehen, wenn sie durch solche Vorfälle immer mehr hundefeindlich eingestellt wird. Eines ist klar: Hunde dieser Rassen sind nicht für jedermann geeignet und sie verlangen eine gute Erziehung und eine dauernde Beaufsichtigung. Wenn wir weiterhin dem Sensationsblatt "Blick" Glauben schenken, dann wird es bald soweit sein, dass wir Hunde nur noch im Zoo bestaunen können! Wie weit die Wellen dieses Vorfalles auch in anderen Ländern spürbar sein werden, ist abzuwarten. Es tut mir leid für die vielen anderen Hunde dieser Rassen, die ihren Eigentümern täglich viel Freude bereiten, und die nun durch diesen schweren Vorfall erneut einen starken Imageverlust erleiden mussten. Der Unfall ist, wie in den meisten Fällen dieser Art, auf menschliches Versagen zurückzuführen. Grundsätzlich könnte man meinen, wenn man dem Hetzblatt "Blick" Aufmerksamkeit schenkt, dass in der Schweiz nur Hundekampfmaschinen gehalten würden. Man hat ganz vergessen, dass eigentlich der Hund als "bester Freund des Menschen" bezeichnet wird. Bei diesem Säbelrasseln sind die äusserst guten Eigenschaften unserer Weggefährten in den Hintergrund geraten. Niemand spricht von Hunden die nach wie vor Menschleben retten wie z. B. der Katastrophenhund im Einsatz in Erdbebengebieten, der Lawinenhund oder Hunde die zur Vermisstensuche eingesetzt werden. Auch bei der Polizei, Grenzwache, Militär oder sonstigen Institutionen leistet der Hund täglich wertvolle Arbeit. So werden seine Fähigkeiten bei der Sprengstoff- oder Betäubungsmittelsuche, aber auch als Blindenhundeführer- oder als Therapiehund und neuestens auch als Herdenschutzhund, um die Schafe vor Luchsen, Wölfen und Bären zu schützen, sehr geschätzt. Ich hoffe sehr, dass das Gejaul auf eidgenössischer Ebene bald verstummt und ihr Entschluss unseren bereits bestehenden Gesetzen eine sachliche Umsetzung ermöglicht.

Vor ein paar Wochen war eine kurze Meldung - ich betone eine kurze Mitteilung - der Kinderschutzgruppe des Kantonsspitals Zürich in der Tageszeitung zu lesen. 2005 wurden dreizehn misshandelte Kinder schwer verletzt ins Kinderspital Zürich eingeliefert. Zwei starben, fünf hatten ein Schütteltrauma, drei Verbrühungen, es gab Schädelbrüche, innere Verletzungen, Knochenbrüche, Hirnblutungen. Die Kinder waren zwischen drei Wochen und vier Jahre alt. Sie waren Opfer von sexueller Gewalt, körperlicher und psychischer Misshandlung und Vernachlässigung geworden. Bei den misshandelten Eltern handle es sich um Schweizer wie Ausländer aus allen Schichten.

Zur gleichen Zeit wie der Unfall vom 1.12.06 war im "Blick" ein Zweizeiler zu lesen, dass eine Mutter ihren Säugling erdrosselt habe, da sie das Geschrei nicht mehr ausgehalten habe! Leider gibt es kein Gesetz, das solche Eltern verbieten, kastrieren oder obligatorisch in "Erziehungskurse" schicken kann.

Ich will den leidigen Unfall von Oberglatt nicht verniedlichen, aber gegenüber der Hundehysterie komme ich leider nicht davon weg, dass gewisse Leute unter akutem Verhältnisblödsinn leiden.

Ein vernünftiges Massnahmenpaket können wir als SRC'ler sicher unterstützen wie: Halterprüfung bzw. Erziehung der Hundehalter dass sie verantwortungsvoll ihre Hunde halten und so führen, dass sie in der Öffentlichkeit nicht negativ auffallen und ihren Hund stets unter Kontrolle haben. Um Rottweiler zu halten, sind entsprechende Kenntnisse nötig und zu prüfen. Hundekäufer müssen ein Leumundszeugnis vorweisen, das Alter soll über 20 jähig sein, Welpenspielstunden, Erziehungskurse, Junghundekurse, Wesens- oder Verhaltenstest müssen absolviert werden. Kontrollierte anerkannte Zuchten, Chip-

pflicht, Meldepflicht von medizinisch behandelten Bisswunden an den Menschen, verstärkte Importkontrolle, Ausbildung für Züchter, Zucht und Aufzucht optimieren. Es dürfen nur gut sozialisierte Hunde abgegeben werden, Meldepflicht bei verhaltensgestörten Hunden,

**Rassenliste, Rassenverbote** Nein! Von einem Verbot einzelner Hunderassen halte ich gar nichts. Es gibt gefährliche Hunde, aber nicht gefährliche Rassen. Gefährlich ist meist der Mensch, mit und ohne Hund. Denn je nach Kesseltreiben lassen sich Volk und labile Politiker beeinflussen und laufen in die falsche Richtung die der Blick vorgegeben hat. Vor kurzem hat man die Würde des Tieres - auch des Hundes - in's Recht des Tieres aufgenommen und nun startet man eine massive Hetzkampagne gegen ein paar Hunderassen.

**Das Gesetz im Wallis ist abzulehnen.**

Neu war zu erfahren, dass vom SRC 3 erfahrene HundeführerInnen an der Simplonprüfung teilnehmen wollten. Nun hat der Prüfungsleiter allen 3 HundeführerInnen eine Absage erteilen müssen, da der Rottweiler im Wallis auf der sog. Liste der gefährlichen Hunde aufgeführt ist. Unser Mitglied Marianne Stutz ist davon betroffen und hat ein entsprechendes Schreiben an Bundesrat Joseph Deiss verfasst. Mit dem Inhalt dieses Schreibens kann ich mich voll und ganz identifizieren. Ich zitiere ein paar Sätze aus diesem Schreiben. Sie schreibt, dass, man sich als Halter eines Rottweilers sehr diskriminiert vorkommt und dass sie vehement dagegen protestiert. Sie sei sehr empört, dass in der heutigen sehr schwierigen Zeit genau den Hundeführern, welche verantwortungsvoll und pflichtbewusst, im Einklang mit dem Tierschutzgesetz mit ihren Hunden umgehen, nach Art und Charakter beschäftigen und sie sozialverträglich erzogen haben, die Möglichkeit genommen werde der breiten Öffentlichkeit diese wesensstarken und ruhigen Hunde vorzustellen. Wir als Halter von sog. "Kampfhunden" werden aufgerufen, unsere Hunde auszubilden, sich mit Ihnen zu beschäftigen und sie artgerecht zu halten. Wenn wir nun diese Forderung und die Auflagen mehr als nur erfüllen, werden wir paradoxerweise mit einem Verbot davon abgehalten diese Ausbildung in der Öffentlichkeit zu beweisen und werden noch mit zusätzlichen Hindernissen konfrontiert. Diese widersprüchliche einseitige und enge Walliserregelung können wir nicht akzeptieren.

Ich habe mir erlaubt, als Präsident des Schweizerischen Rottweilerhunde-Clubs auch noch einen Brief an Herrn Staatsrat Burgener in dieser Sache zu schreiben. Bis heute habe ich leider keine Stellungnahme erhalten.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

**Vetsch René:** Wäre es wünschenswert, wenn mit jungen Hunden an Wesensprüfung teilgenommen würde auch wenn der entsprechende Hund nicht zwingend für die Zucht vorgesehen ist?

**Präsident:** Selbstverständlich wäre es zu begrüßen, wenn möglichst viele Hundeführer mit ihren Hunden eine Wesensprüfung ablegen würden. Im weiteren arbeite der SRC daran neben der Wesensprüfung in absehbarer Zeit auch einen Verhaltenstest anzubieten zu können. Damit könnten einerseits den Hundeführern wertvolle Typs mit auf den Weg gegeben werden und andererseits bekäme der SRC mehr Hunde auch papierlose zu Gesicht.

**Wey Tobias:** Meiner Meinung nach verleugnet die SKG Schwierigkeiten bei der Erziehung von Hunden. Hin und wieder seien die Tiere auch mit einer entsprechenden Härte anzupacken. Zimperlichkeiten würden keinen Erfolg bringen.

**Präsident:** SKG kennt sich nicht mit allen Hunderassen aus, möchte aber möglichst überall Einfluss nehmen können.

Enttäuschend sei aber auch, wenn eine Nationalrätin in einem Interview in der Migroszeitung verlauten lasse, dass es einfacher sei den Hund zu verbieten, statt den Menschen zu korrigieren. Oder dass beispielsweise der Deutsche Schäferhund eine lange Tradition ha-

be, auch zur Rettung von Menschenleben eingesetzt werde und daher dort ein Verbot auf grosses Unverständnis stossen würde, etc.

**Meister Harry:** Eine einmalige Wesensprüfung nützt wenig. Es ist eine Momentaufnahme. Das einzige was wir tun können ist unsere Überzeugung vom Rottweiler auch wirklich zu leben. Bisläng sind wir uns nämlich nur in einer Sache einig, in der Uneinigkeit. Die Massnahmen die wir in Zusammenhang mit der Kampfhundediskussion ergreifen konnten haben wir umgesetzt. Alles weitere braucht Zeit. Wir hoffen alle, dass Bern eine vernünftige Lösung anbieten kann. Damit Einzellösungen von den verschiedenen Kantonen vermieden werden können.

**Desimone Susanne:** Unfall in Oberglatt ereignete sich, weil verschiedene Behörden nicht rechtzeitig reagiert haben. Der Hundehalter war nicht zum ersten Mal in der Schweiz. Es gab verschiedene Auffälligkeiten ohne, dass jemand etwas unternommen hätte. Auf Bundesebene ist zu beschliessen, was die einzelnen Behörden zu tun haben, wenn Meldungen über auffällige Hunde eingehen.

**Bühler Walter:** Was hat der SRC bezüglich Oeffentlichkeitsarbeit unternommen. Er höre immer wieder, dass dies ein aktuelles Thema sei, könne aber seit Jahren keine konkreten Aktivitäten feststellen.

**Präsident:** Der ZV ist bestrebt mehr in die Oeffentlichkeitsarbeit zu investieren. Leider konnten bislang keine geeigneten SRC-Mitglieder gefunden werden, welche sich in diesem Bereich ernsthaft engagieren möchten. Auch der Beizug einer ausgewiesenen Fachperson sei in Betracht gezogen worden, was jedoch mit einer erheblichen finanziellen Belastung verbunden wäre. In Zusammenhang mit dem tragischen Unfall in Oberglatt sei der ZV seinen Möglichkeiten entsprechend aktiv geworden. Die Mitglieder seien angeschrieben und bei Bundesrat, Nationalrat, Ständerat, SKG, BVET und anderen Institutionen seien schriftliche Stellungnahmen eingereicht worden. Auch habe man den Kontakt mit anderen betroffenen Rasseclubs gesucht und schliesslich an verschiedenen Hearings und Sitzungen teilgenommen.

## **5. Ergänzungswahlen**

Der ZV sowie die Zentralkommission schlagen der Versammlung vor, Hans-Paul Zangerl bis zum Wahljahr GV 2007 als offiziellen Hauptzuchtwart zu wählen. Wir haben ihn vor einem Jahr als ad interim in den Vorstand gewählt. Er ist gewillt, diese Arbeit zu übernehmen und auszuführen. **Hans Paul Zangerl wird einstimmig gewählt.**

Mutation:

Michael Schneuwly hat sein Amt als Regionalzuchtwart niedergelegt. Er sei in den vielen Jahren nur 2 mal zum Einsatz gekommen. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt.

## **6. Genehmigung der Jahresrechnung 2005, Mitgliederbewirtschaftung und Déchargeerteilung an Kassier und Zentralvorstand**

Therese Misar erläutert die Jahresrechnung 2005, welche auch in der Einladung zur GV abgedruckt war.

<b>Vermögen per 01.01.2005:</b>	<b>Fr. 54'024.70</b>
<b>Einnahmen 01.01.-31.12.2005:</b>	<b>Fr. 58'590.13</b>
<b>Ausgaben 01.01.-31.12.2005:</b>	<b>Fr. 52'871.10</b>
<b>Vermögenszunahme:</b>	<b>Fr. 5'719.03</b>
<b>Vermögen per 31.12.2005</b>	<b>Fr. 59'743.73</b>



Die Rechnungsrevisoren, Réne Hug und Antoinette Schreiber haben die Buchhaltung geprüft und in allen Teilen als richtig befunden. Réne Hug empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen, der Kassiererin für die geleistete Arbeit zu danken und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

**Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassiererin mit grossem Applaus verdankt.**

**Mitgliederbewegungen:**

Mitgliederbestand per 1.1.2005:	547
Streichungen:	32
Austritte:	25
Tod:	3
Eintritte:	58
Mitgliederbestand per 31.12.2005:	<b>546</b>

**7. Budget 2006 und der Kompetenzsumme des Zentralvorstandes für 2006**

Das Budget 2006 wurde vom ZV wie auch von der Zentralkommission durchbesprochen und wird der GV zur Abnahme empfohlen.

Nach einigen Ausführungen durch Therese Misar wird das Budget 2006 einstimmig genehmigt. Der budgetierte Verlust ist auf Mehrauslagen bei der Oeffentlichkeitsarbeit sowie auf das Erstellen einer neuen Broschüre zurückzuführen.

Die Kompetenzsumme des Zentralvorstandes bleibt mit Fr. 500.-- unverändert.

Das Budget wie auch die ZV-Kompetenzsumme wurden einstimmig angenommen.

**8. Übertragung der Wahl der SRC-Delegierten (SKG DV vom 29.04.06 in Cham) an den Zentralvorstand**

Die SKG Delegiertenversammlung findet am Samstag, 29.04.06 in Cham/ZG Loozenseaal, statt. Dem SRC stehen 11 Stimmkarten zur Verfügung. Die Traktandenliste ist noch nicht bekannt. Sollten wichtige Traktanden zur Diskussion stehen, wäre es daher äusserst wichtig, dass der SRC mit sämtlichen ihm zustehenden Anzahl Delegierten vertreten ist. Antrag wird einstimmig angenommen.

**9. Information des Präsidenten des Ausschusses für Zuchtfragen und des Hauptzuchtwartes Hans-Paul Zangerl**

Nachdem Hans-Paul Zangerl Ferien halber abwesend ist, orientiert Stephan Meyer, Sekretär des Ausschusses für Zuchtfragen, über das neue Zuchtreglement, das an das ZER angepasst wurde. Das Zuchtreglement wurde in diversen Sitzungen überarbeitet, vom Zentralvorstand und von der Zentralkommission genehmigt und anschliessend an Hr. Dr. Peter Lauper SKG zur Prüfung eingesandt. Die vorgeschriebenen Termine wurden somit eingehalten. Wenn die Genehmigung der SKG vorliegt, wird im Hunde eine Mitteilung veröffentlicht und das neue Zuchtreglement wäre dann ab 1.1.2007 gültig.

Stephan Meyer führt weiter aus, dass die Rottweilerzucht nach wie vor als **Gebrauchshundezucht** zu betrachten sei. Von Ausdrücken wie "Kampfschmuser etc." müsse man sich distanzieren.

**Wesentliche Änderungen:**

- Begriffe wie Kampftrieb etc. wurden geändert. Neu wird beispielsweise von Aktions- und Triebverhalten gesprochen.

- Importhunde die nach ADRK- oder OeRK-Bestimmungen die Zuchtzulassung erhalten haben, werden nach ihrer Eintragung ins SHSB durch den SRC zur Zucht zugelassen. Sie sind lediglich zu einer Importbegutachtung dem SRC vorzuführen.

Rottweiler, welche **vor** der Zuchtzulassung durch den ADRK oder den OeRK in der Schweiz ins SHSB eingetragen wurden fallen nicht unter die vorgenannte Regelung. **Diese Tiere können in der Schweiz auch mit bestandener ausländischer Zuchtzulassung nur in der Zucht eingesetzt werden, wenn sie vor der Zuchtverwendung die Zuchttauglichkeit nach den Richtlinien des SRC, gemäss Art. 3,2 ff, erlangt haben.**

Eine Umgehung des Zuchtzulassungsverfahrens des SRC über das Zuchtzulassungsverfahren des ADRK oder des OeRK ist nicht statthaft.

- Das Höchstalter für die Belegung einer Hündin ist das vollendete 9. Lebensjahr (9. Geburtstag).

- Mit einer Hündin dürfen im Zeitraum von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren höchstens zwei Würfe gezüchtet werden. Massgebend ist dabei das Wurfdatum.

- Werden von einem Wurf mehr als acht Welpen aufgezogen muss der Mutterhündin eine Zuchtpause von mindestens acht Monaten eingeräumt werden. Massgebend ist dabei der Zeitraum zwischen dem Wurfdatum und dem nächsten Deckdatum.

- Werden in einer Zuchtstätte mehr als drei Würfe pro Kalenderjahr aufgezogen, besteht gemäss Richtlinien des Bvet für den Zücher eine Meldepflicht an die kantonale Behörde.

- Werden mehr als acht Würfe pro Kalenderjahr aufgezogen (Grosszuchten) so hat der Zuchtwart, oder eine von ihm bezeichnete Person mit entsprechender Fachkenntnis, mindestens vierteljährlich einmal, eine Zwingerkontrolle vorzunehmen.

- Um Besitzern und Züchtern die Möglichkeit zu geben, das Umwelt- und Sozialverhalten ihrer Rottweiler durch einen Wesensrichter beschreiben zu lassen, bietet der SRC im Rahmen von Zuchttauglichkeitsveranstaltungen in Zukunft einen Verhaltenstest für junge Rottweiler an.

## **10. Jahresprogramm 2006 Ehrungen/Gratulationen**

Das Jahresprogramm 2006 liegt auf den Tischen auf und wird mit dem Protokoll versandt. Der Präsident orientiert im Speziellen über folgenden Anlass:

20.08.2006 Sonntag	<b>SRC Familienplauschtag in Beringen auf dem Fussballplatz organisiert von der RGS Siehe Einladungen die auf den Tischen verteilt sind.</b> Erstmals in der Geschichte des SRC's wird in Beringen ein Rottweiler-Familiientag durch die RGS durchgeführt. Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wenn eine grosse Schar SRC'ler mit Chind und Chegel ob Jung oder Alt mit ihren Hunden den Weg nach Beringen finden würden. Es wird für alle Teilnehmer gesorgt. Als Infrastruktur steht ein Festzelt mit 150 Plätzen zur Verfügung. Die Einladung und das Programm wird zusammen mit dem Protokoll der heutigen GV versandt. Siehe auch die Ausschreibung im Internet. Bitte melden Sie sich zahlreich an. Auch Freunde sowie Rottweilerinteressenten sind herzlich willkommen.
-----------------------	--

## **30-jähriges Klubjubiläum, eingetreten im Jahre 1976**

Botta Mario, Gut Marcel, Meuwly Werner, Schiesser Willi und Triches Gino.

## **25 Jahre, SKG Veteranen eingetreten im Jahre 1981**

Baur Mario, Bless Herbert, Bühler Walter, Hächler Beat, Homann Bodo, Misar Theres, Misteli Franz, Preisig Ruedi

### **20 Jahre, SRC-Veteranen eingetreten im Jahre 1986**

Käser Peter, Liner John, Meister Harry, Schilter Margrit und Widmer-Lohri Hanni.

### **Geburtstage**

Herr Philipp Waltert 1822 Montreux wird am 24.8.06 85 jährig,  
Frau Martha Müller-Frei Kilchberg wird am 11.11.06 85 jährig. Gem. Reglement über Geburtstage ist beiden eine Gratulationskarte, ein Geschenk sowie eine Mitteilung im Hunde zu publizieren.

Weitere 2 Mitglieder können den 80-igsten Geburtstag feiern. Es handelt sich um John Liner am 06.08.06 und um Doris Bürgi-Walser am 5.11.06.

### **Frühlingsprüfung Boningen 2005**

BH 3 244 G AKZ 1. Rang Silvia Mondini mit Orso (Eugen) von der Eilwiese

IPO3 264 G AKZ 1. Rang Fischer Marco mit Cliff vom Schwingerhuus

### **Herbst- und Siegertitelprüfung Beringen**

BH 3 268 G AKZ **Schweizermeisterin** Silvia Mondini mit Orso (Eugen) von der Eilwiese,  
VPG3 236 B AKZ **Schweizermeister im Rang** Fischli Bruno mit Cim vom Hallwilersee,  
Sanitätshund 3 263 G AKZ **Schweizermeister im Rang** Schuler Hans mit Saro (Snif) Le grand Colombier,

IPO3 271 SG AKZ **Schweizermeister** Mülli Reto mit Maik vom Holzbränneli

FH 97 3 mit 80 G AKZ **Schweizermeister** Schulz Wolfgang mit Dajka vom Hause Diethelm

### **SM 5R**

BH 3 249 G AKZ im 3. Rang Desimone Susanne mit Ena vom Schwaiger Rathhaus

Sanitätshund 3 283 SG AKZ **5Rschweizermeister im Rang** Schuler Hans mit Saro (Snif) de grand Colombier

IPO3 259 G AKZ im 7. Rang Fischer Marco mit Cliff vom Schwingerhus, 258 G AKZ im 8.

Rang Betschart Robert mit Amboss vom Schwingerhuus, mit 252 G AKZ im 10. Rang Peyer Markus mit Wendy vom Hause Diethelm.

### **IFR Weltmeisterschaft in USA**

Elisabeth Tobler hat mit Rheia vom Hause Neubrand teilgenommen. Sie ist mit ihrer Hündin leider im C-Dienst ausgeschieden.

Als herausragende Leistung ist der 5R Schweizermeistertitel im SanH 3 durch Hans Schuler mit Saro (Snif) de grand Colombier zu betrachten. Übergabe von einem 3-er Set Rottweilerwein. Herzliche Gratulation.

Ein Grosser Dank gebührt aber auch allen anderen Hundeführern, die mit Ihren Rottis an Prüfungen teilgenommen haben oder sogar einen Podestplatz belegen konnten.

### **11. Anträge von Mitgliedern und des Zentralvorstandes**

Keine.

### **12. Jahresbeitrag und Beitrag Hunde/Le Chien 2006**

Der Vorschlag des ZV und der ZK die Aufnahmegebühr bei Fr. 50.--, der Jahresbeitrag bei Fr. 60-- und das Abo Hunde/Le Chien bei Fr. 36.-- zu belassen, wird einstimmig angenommen.

### **13. Diverses**

Der ZV hat beschlossen, eine neue Rottweilerbroschüre erstellen zu lassen. Dagmar Beständig hat sich dieser aufwändigen Arbeit angenommen. Recht herzlichen Dank. Die Broschüre befindet sich zur Zeit in der Druckerei und wird anschliessend allen Mitgliedern abgegeben.

**Cremer Heinz** meldet sich aus der Versammlung und teilt mit, dass er in einer kleinen Gruppe zusammen mit Robert Betschart in Sins trainiere. Ihre Gruppe hätte ein gewisses Interesse an der Oeffentlichkeitsarbeit.

Weiter habe er die Arbeit von Leistungsrichter Louis Quadroni anlässlich der Herbst- und Siegeltitelprüfung in Beringen zu bemängeln. So habe er beispielsweise einem Hundeführer mangelnde PO-Kenntnisse vorgeworfen, obwohl sich dieser korrekt verhalten habe. Ein Hund habe versäubert und sei trotzdem noch mit einem hohen SG bewertet worden etc.

**Präsident:** Die Richter für die nächste Herbst- und Siegeltitelprüfung mussten kürzlich bestätigt werden. Möglicherweise werde Hans Graf anstelle von Louis Quadroni die IPO-Hunde richten.

Abschliessend wünscht der Präsident allen ein glückliches neues Klubjahr, viel Glück, gute Gesundheit, viel Erfolg und Befriedigung mit unserem gemeinsamen Freund Rottweiler. Allen einen guten Nachhauseweg und jenen die das Nachtessen hier einnehmen „en Guete“.

Der Präsident:

Walter Frei

Der Protokollführer:

Markus Lüscher

Schluss: 16.45 Uhr